

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Akragas (Unterstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18300797</p>
--	---

Beschreibung

Unterstempel. Stempelhöhe 39,3 mm, maximaler Durchmesser 50 mm, Durchmesser Stempelfläche 33,3 mm, Bildfeld 26,2 mm. Aufkleber am Stempelboden: P 17 und handschriftliche Aufschrift in roter Farbe: Art. 82. Zu diesem Unterstempel passt der Oberstempel Objektnummer 18300798. Am 18. Juni 1828 erhielt Becker nach seinem Tagebucheintrag von dem Graveur Zindel einen Stempel von Akragas, vermutlich einen dieses Paares, so dass hier eine Datierung auf das Jahr 1828 vorgeschlagen wird.

Vorderseite: Adler mit geöffneten Flügeln nach l. In seinen Fängen ein auf dem Rücken liegender Hase nach l., darunter ein Felsen mit Muscheln (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 540.19 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1828

wer

Karl Wilhelm Becker (1772-1830)

wo

Vorlagenerstellung

wann

wer

Karl Wilhelm Becker (1772-1830)

wo

Besessen	wann	
	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Privatpersonen als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 16. Vgl. zur möglichen Vorlage: U. Westermark, The coinage of Akragas c. 510-406 BC (2018) 165 Nr. 529 (Silber, Tetradrachme, ca. 420-415 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 17.